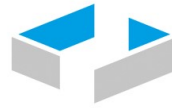




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



GRÜNDE FÜR EINE VORZEITIGE BEENDIGUNG DER PFLEGEAUSBILDUNG

*„Die Realität ist nicht schön in der Pflegeausbildung [...].
Da muss man sich nichts schönreden, da ist nicht vieles schön.“
(B03 2020)*

CHRISTINA MAJOR

STUDENTIN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK

EXAMINIERTER ALTENPFLEGERIN



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

INHALTSVERZEICHNIS

01 PROBLEMHINTERGRUND

02 METHODISCHES VORGEHEN DER MASTERARBEIT

03 AKTUELLER STAND DER LITERATUR

04 ERGEBNISSE UND WÜNSCHE FÜR EINEN VERBLEIB

05 FAZIT

PROBLEMHINTERGRUND



Demografischer Wandel:

- 2019: 4,1 Millionen pflegebedürftige Menschen in Deutschland
- Zunahme an älteren und pflegebedürftigen Menschen ➡ Zunahme des Bedarfs an professioneller Pflege und Versorgung

Beschäftigungsbranche Pflege 2019:

Fachkräfteengpassanalyse vom Dezember 2019



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ausbildungssystem Pflege:

- Seit dem 1. Januar 2020: Neue generalistische Pflegeausbildung zur/m Pflegefachfrau/mann & duales Studium in Pflege
- Deutschland: Fokus auf den berufsschulischen Kontext der Pflegeausbildung
- International: Erstausbildung vorrangig durch eine rein akademische Ausbildungsform geprägt

- Ausbildungserfolgsquote mit ca. 70% & Abbruchquote mit ca. 30% bei Pflegeausbildungen in Deutschland
- Konzentrierte Aktion Pflege der Bundesregierung: Ausbildungsoffensive Pflege: Bis 2023 10% mehr Auszubildende rekrutieren

- ➔ Über die Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung sind kaum wissenschaftliche Grundlagen vorhanden: Wissen über Gründe essentiell, um Pflegeausbildung attraktiver zu machen!

METHODISCHES VORGEHEN DER MASTERARBEIT



Fragestellung:

Welche Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung gibt es?

Grundlage: Literaturrecherche in nationalen und internationalen Datenbanken

Datenerhebung:

8 halbstandardisierte Interviews mit Personen, die eine Pflegeausbildung vorzeitig beendet haben

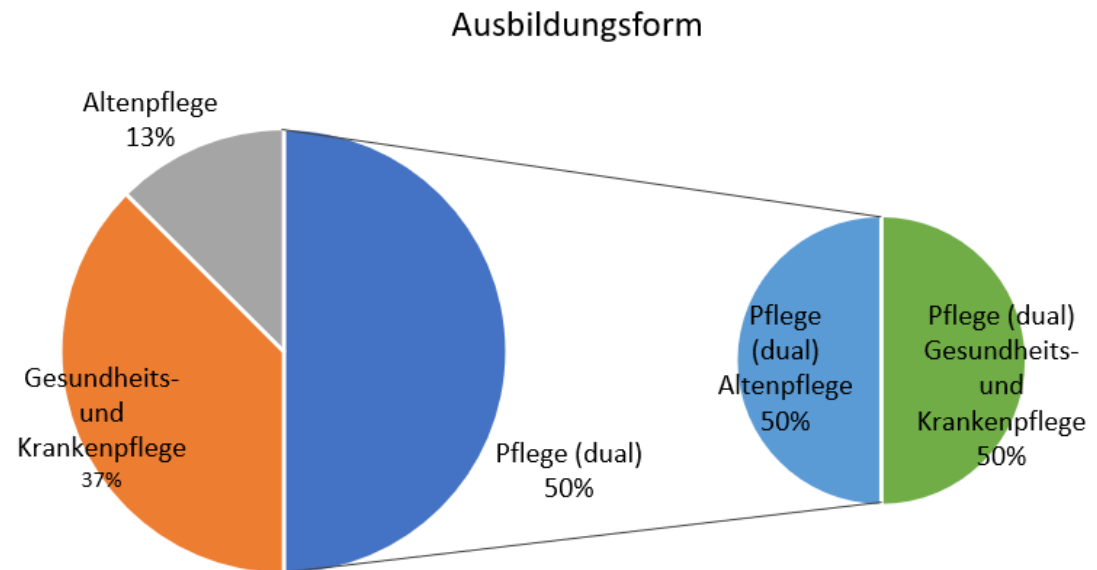
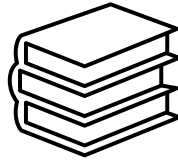


Abb.: Ausbildungsform der Befragten (eigene Darstellung)

Datenauswertung: Anwendung der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung:

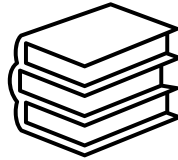
- Gründe sind multifaktoriell, vielseitig, nicht auf einen Grund reduzieren
- Prozesshaftes, individuelles Geschehen

Primäre Kategorien aus der Literatur:

- Falsche Erwartungen an die Pflegeausbildung
- Wahrnehmung des Berufsbildes der Pflege/ praktische Erfahrungen
- Mangelhafte Unterstützung in der Praxis
- Weitere Kategorien: Theoretische Erfahrungen, Theorie-Praxis-Transfer, persönliche Gründe

➡ geringe nationale und internationale wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Gründen; nur 11% der Literatur stammt aus dem nationalen Kontext

➡ Übertragung der internationalen Ergebnisse nur bedingt auf deutsches Ausbildungssystem möglich, aufgrund der primären berufsschulischen Ausbildung



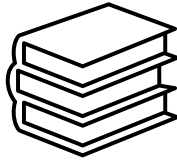
Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung:

Erwartungen:

- Erwartungen und Praxisalltags nicht deckungsgleich ➡ „Praxisschock“
- Unrealistische Erwartungen lassen auf fehlende Informationen zum Berufsbild schließen, trotz Praktika

Praktische Erfahrungen:

- Vor allem Rahmenbedingungen des Praxisalltages
 - Zeit- und Personalmangel, Arbeitszeiten (z.B. Wechselschichten)
- Kein Fokus auf ausbildungsrelevante Inhalte in der Praxis



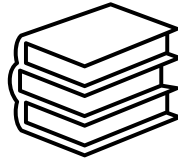
Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung:

Wahrnehmung des Berufsbildes:

- geprägt von Machtverhältnissen (zwischen examinierten Pflegekräften & Auszubildenden sowie Pflege & Medizin)

Mangelhafte Unterstützung:

- Defizit an qualifizierter Praxisanleitung; keine Ansprechpersonen
 - Keine emotionale Unterstützung in der Praxis
- Unterstützung wird sich im privaten Kontext gesucht



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung:

Theoretische Erfahrungen:

- Probleme mit den theoretischen Ausbildungsinhalten betreffen Lernende der Altenpflege und Studenten der Pflege
- Kaum zeitliche Ressourcen, um theoretische Inhalte zu vertiefen oder sich auf Prüfungen vorzubereiten
- Defizitärer **Theorie-Praxis-Transfer**: Umsetzung von theoretischen Inhalten kann kaum im Praxisalltag umgesetzt werden; Unzureichende Lerninhalte verunsichern Lernende in der Praxis

Persönliche Gründe:

- Gesundheitliche Gründe (z.B. Rückschmerzen), familiäre Gründe (z.B. Doppelbelastungen) und finanzielle Gründe



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Erwartungen der Befragten:

*„So Menschen helfen,
Menschen was Gutes tun,
Menschen unterstützen.“*

(B01 2020)

*„Ich wollte halt mit Leuten zu
tun haben, die ich jeden Tag
wiedersehe und zu denen
ich auch eine Beziehung
aufbauen kann.“*

(B04 2020)

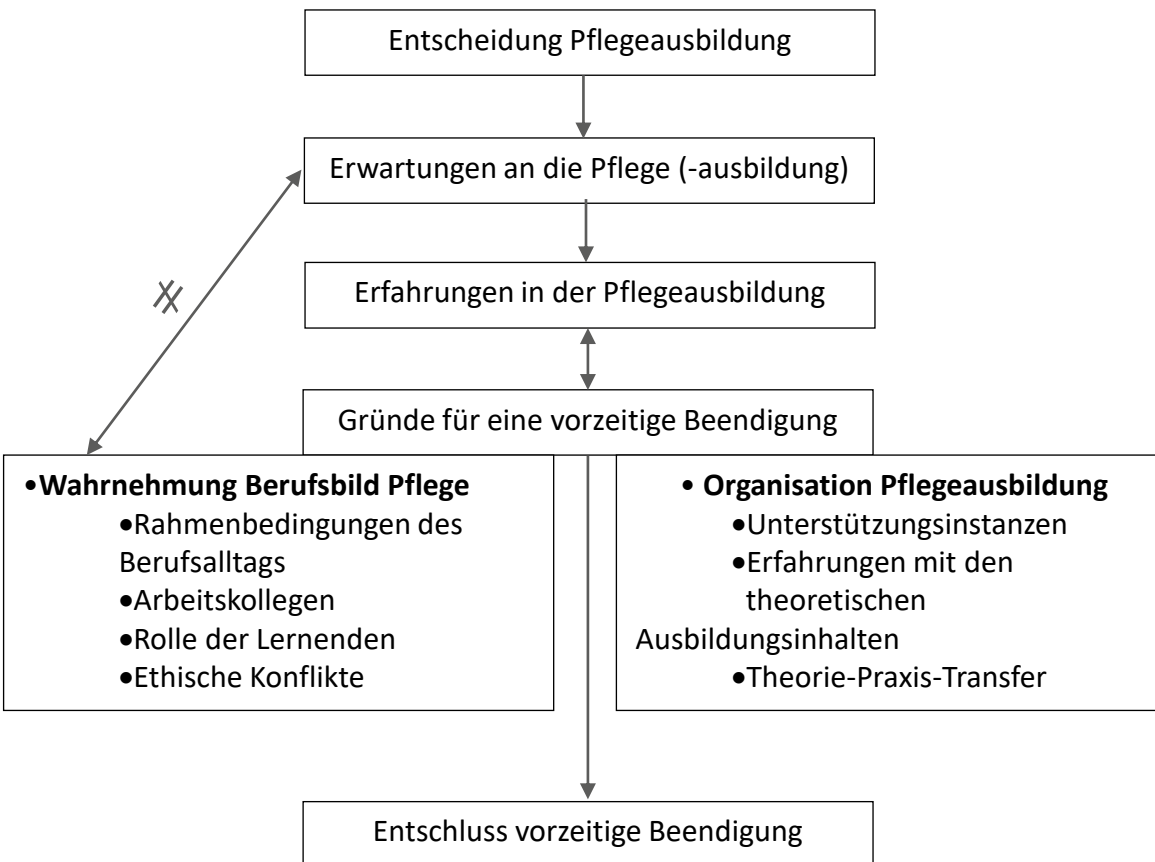


Abb.: Prozess einer vorzeitigen Beendigung der Pflegeausbildung (eigene Darstellung)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Wahrnehmung des Berufsbilds der Pflege:

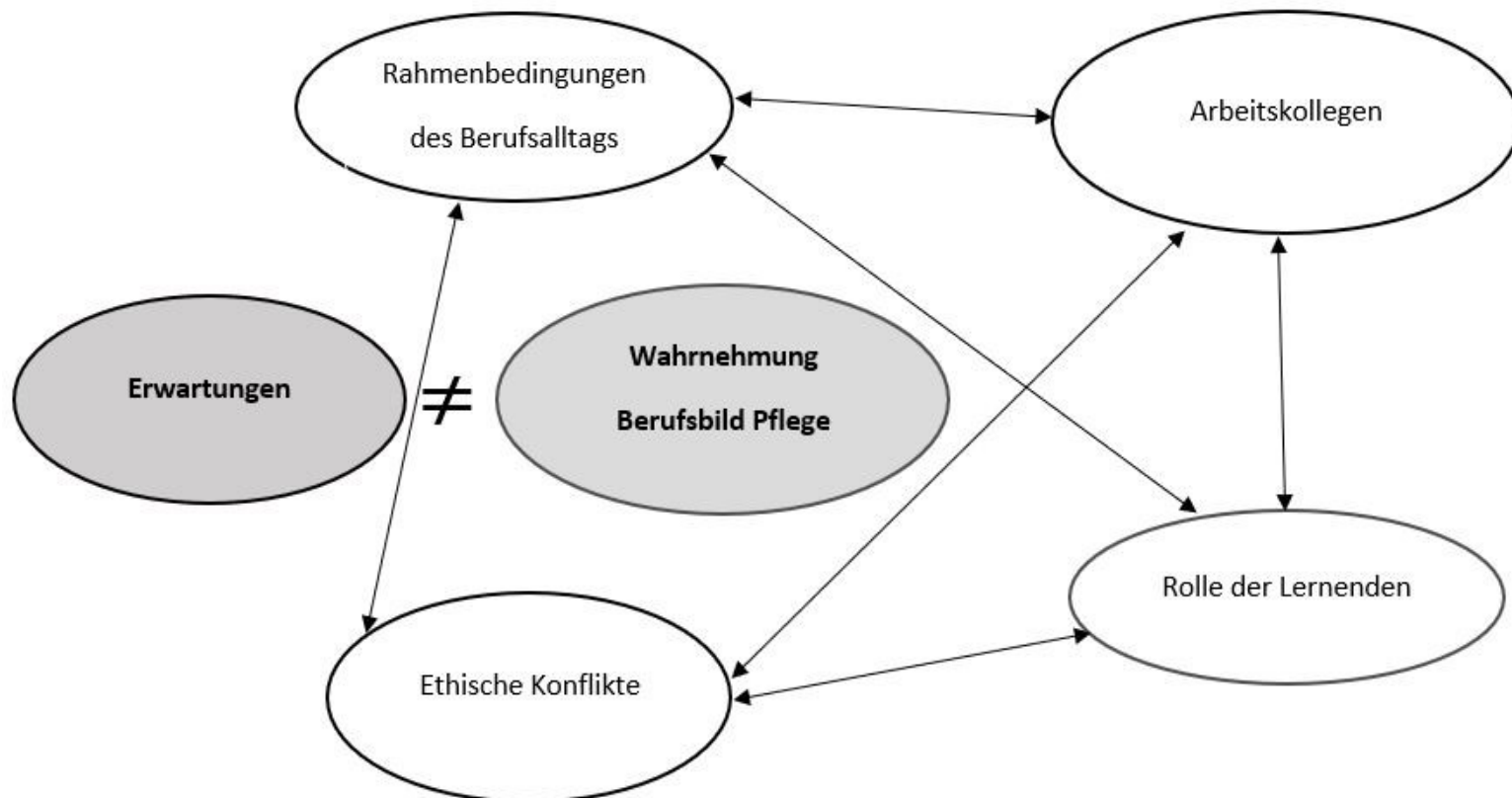


Abb.: Wahrnehmung des Berufsbilds Pflege (eigene Darstellung)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Rahmenbedingungen:

- Schichtdienst, Wochenend- und Feiertagsarbeiten nicht als primärer Abbruchgrund genannt
- Zeit- und Personalmangel: Keine Zeit, um Aufgaben zu erledigen und für eine bedürfnisorientierte Pflege

„[...] in erster Linie, dass man einfach nicht die Möglichkeiten hat, rein personell, dann den Leuten das zu geben und entgegenzubringen, was sie eigentlich brauchen und was da angebracht wäre.“ (B04 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Rahmenbedingungen:

- Lernende sehen keine Möglichkeit die Pflege in Zukunft anders zu gestalten:

„Unwürdig und ich hatte so das Gefühl, dass auch, wenn ich jetzt gerne möchte, dass ich jetzt nicht die Möglichkeit habe es anders zu machen, weil halt einfach das System so kaputt ist mit dem Zeitmangel, dem Personalmangel, mit dem ganzen Druck, der da auf den Pflegekräften ruht, dass ich nicht das Gefühl hatte, dass ich was ändern kann.“

(B01 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Arbeitskollegen:

- Arbeitskollegen werden Attribute wie Lustlosigkeit, Stagnation, Überforderung, Negativität und fehlende Empathie zugesprochen
- Keine positiven Rollenvorbilder oder Bezugspersonen in der Praxis

„Ich fand das auch immer ein bisschen erschreckend. In der Pflege habe ich das Gefühl sind die Krankenschwestern und Pfleger immer ziemlich abgestumpft und haben irgendwann nicht mehr so viel Einfühlungsvermögen [...]“ (B07 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Arbeitskollegen:

- Die Zugehörigkeit zum Berufsbild der Pflege wird von den Lernenden angezweifelt

„Und so ein bisschen spielt dann auch die Angst mit, wenn ich die Leute gesehen habe, [...] dass ich gedacht habe, dass kann dir genauso passieren mit den Gegebenheiten und Voraussetzungen. Das wollte ich halt auf keinen Fall. (B08 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Rolle der Lernenden:

„Einfach die Personalstrukturen, dass halt wirklich kaum Zeit da war. Ich wurde dann am Ende auch wirklich als vollwertige Kraft eingesetzt.“

(B08 2020)

- Die Befragten fühlten sich nicht in der Rolle der Lernenden, sondern als Arbeitskraft eingesetzt
- Geschützter Status, als Lernender wird oftmals nicht berücksichtigt
- Altenpflege: Lernende werden verfrüht als vollwertige Arbeitskraft eingesetzt



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Rolle der Lernenden:

- Lernende fühlen sich mit ihren Kompetenzen in der Praxis nicht gesehen
- Rollenbild der Lernenden zwiesgespalten: Anforderungsprofil nicht immer eindeutig definiert:
 - ➔ Überforderung und Unterforderung führen zu Verunsicherung und Frust
- Lerngewinn kaum gegeben in vielen Praxiseinsätzen

„Minderwertig. Ja doch auf jeden Fall. Gerade auf so Stationen, [...] was du da kennen lernst und eigentlich überhaupt nicht lernst, weil du lernst nichts außer Waschen und hast keine Zeit und musst Waschen.“ (B06 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Ethische Konflikte:

- Lernende können sich mit Arbeitsweise und Tätigkeiten nicht identifizieren

„Es ist [...] so diese Mentalität da finde ich, also es ist wirklich dieses satt und sauber und dann irgendwie gesund und tschau.“ (B06 2020)

- Die Tätigkeiten stehen in Ambivalenz zu ihren eigenen Moralvorstellungen

„Weil ich das mit meiner Moralvorstellung nicht vereinbaren konnte, also die weitere Arbeit in der Pflege glaube ich.“ (B08 2020)

- Arbeitsweise von den Kollegen wurde negativ bewertet und war nicht deckungsgleich mit eigenen Vorstellungen von bedürfnisorientierter Pflege



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Organisation der Pflegeausbildung:

- Vollzeitbeschäftigung wird als sehr belastend empfunden
 - ➔ Die zeitlichen Ressourcen für die Vorbereitung auf Prüfungen oder die Vertiefung von Lerninhalten ist kaum gegeben
- nicht als Lernende im Praxisalltag eingeplant, sondern als Arbeitskraft

„Eigentlich heißt es in der Schule am Anfang, man ist on top geplant und dann sieht die Realität halt ganz anders aus. Man ist überhaupt nicht on top geplant, (.) also ohne die Auszubildenden läuft der Laden nicht.“ (B01 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Unterstützung im Praxisalltag:

- Aufgrund von Zeit- und Personalmangel kaum Praxisanleitung und Unterstützung in der Praxis
 - ➡ Alle befragten Lernenden fühlten sich im Praxisalltag auf sich alleingestellt

„Zusammengefasst: Ohne Anleitung auf sich allein gestellt.“ (B03 2020)

- Ansprechpersonen oder Praxisanleiter sind nicht immer auf Stationen oder Wohnbereichen vorhanden gewesen

„[...] wusste ich gar nicht, wer meine Praxisanleitung ist und es war in meinem Heim auch keine, die wirklich eine Weiterbildung dazu gemacht hat und dann wurde gesagt meine PDL wäre meine Praxisanleiterin, aber die war so gut wie nie in der Pflege[...]“ (B04 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Unterstützung im Praxisalltag:

- Mangelhafte Unterstützung bei Lernaufgaben in der Praxis wird durch Zusammenarbeit mit Kommilitonen kompensiert

„[...] ich habe auch ganz oft mich mit anderen aus der Schule getroffen und im Prinzip das Gleiche verändert geschrieben nur mit anderen Patienten. Einfach damit ich es mache.“ (B04 2020, Z. 228ff.)

- Unterstützung wird nur durch die Bezugslehrer als positiv beschrieben

„Ich habe eine sehr, sehr gute Bezugslehrerin gehabt, die versucht hat, sich sehr viel zu kümmern.“ (B03 2020)



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Theoretische Inhalte:

- Keiner der Befragten hatte Schwierigkeiten mit den theoretischen Inhalten
- Sowohl Lerninhalte der Berufsschule, noch der Hochschule empfanden die Befragten als zu herausfordernd

„Mit der Theorie hatte ich überhaupt keine Probleme. Ich war auch gut in der Schule, auch an der Hochschule [...]“ (B04 2020)

- ➔ Es konnten keine Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung im Zusammenhang mit den theoretischen Lerninhalten herausgestellt werden!



Gründe für einen vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung

Theorie-Praxis-Transfer:

„Es wird in der Theorie auf jeden Fall oft schöngeredet und man soll in der Theorie immer ganz schön machen und in der Praxis ist dafür überhaupt gar keine Zeit, (.) das so umzusetzen, wie das eigentlich sein soll.“

(B01 2020)

- Umsetzung der theoretischen Inhalte in der Praxis wird als problematisch empfunden
- Lernaufgaben können aufgrund von Zeitmangel kaum umgesetzt werden
- Unsicherheiten im Praxisalltag, wenn theoretische Inhalte noch nicht erlernt wurden



Wünsche für einen Verbleib in der Pflegeausbildung

- Mehr Zeit zur Gewährleistung einer bedürfnisorientierten und ethisch vertretbaren Pflege und Betreuung
- Die Rolle als Lernende im Praxisalltag verstärkt fokussiert zu wissen und nicht als Arbeitskraft zu fungieren
- Ein klares Anforderungsprofil für die Rolle als Lernende im Praxisalltag
- Einen konstanten Ansprechpartner in Form eines Praxisanleiters, der Unterstützung im Praxisalltag gewährt und den Lernprozess unterstützt
- Eine Überprüfung und kontinuierliche Weiterbildung der fachlichen Ausbildung der Praxisanleiter
- Keine Vollzeitbeschäftigung, um mehr zeitliche Ressourcen für den Lernprozess zu haben



Was können wir aus diesen Erkenntnissen mitnehmen?

- Ergebnisse sind nicht repräsentativ aufgrund der geringen Stichprobengröße
 - Es konnten keine Lernenden der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der neuen generalistischen Pflegeausbildung rekrutiert werden
 - Aufgrund des qualitativen Forschungsdesigns besteht eine geringe Vergleichbarkeit der Ergebnisse
 - Ergebnisse repräsentieren Negativbeispiele, bei denen der Verbleib in der Pflegeausbildung nicht gelungen ist
- ➔ Auf der Grundlage des Wissens dieser Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Pflegeausbildung können Unterstützungsinstanzen entwickelt werden, die einen Verbleib in der Pflegeausbildung begünstigen können!



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Christina Major

Für Fragen & Anregungen:
christinamajor@gmx.de



QUELLEN

Bundesagentur für Arbeit (BA) (2020): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt - Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich. Nürnberg. Verfügbar unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-imFokus/Berufe/Generische-Publikationen/Altenpflege.pdf?__blob=publicationFile&v=8

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) (2019): Wer ausbildet, trägt Verantwortung! Verfügbar unter: <https://www.dbfk.de/de/presse/meldungen/2019/kampagne-ausbildung.php>

Statistisches Bundesamt (StBA) (2021): Anzahl der Pflegebedürftigen in Deutschland in den Jahren 1999 bis 2019. Verfügbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2722/umfrage/pflegebeduerftige-in-deutschland-seit-1999/>

Pflegekammer Niedersachsen KdöR (2019): Faktencheck. Pflegefachpersonen in Niedersachsen. Verfügbar unter: Daten und Fakten zur Pflegekammer Niedersachsen - Pflegekammer Niedersachsen (pflegekammer-nds.de)

Waldhausen, A., Sittermann-Brandsen, B. u. Matarea-Türk, L. (2014): (Alten)Pflegeausbildungen in Europa. Ein Vergleich von Pflegeausbildungen und der Arbeit in der Altenpflege in ausgewählten Ländern der EU. Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. [Hrsg.]. Frankfurt a.M. Verfügbar unter: <https://beobachtungsstelle-gesellschaftspolitik.de/f/724b35d061.pdf>